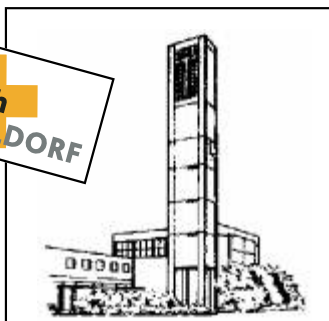




evangelisch
IN DÜSSELDORF

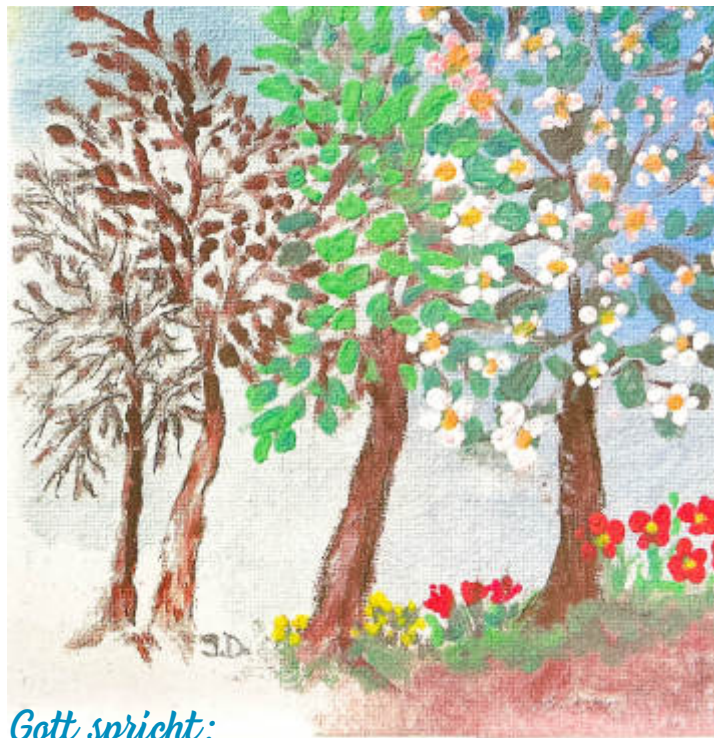


EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF-BENRATH

12/25

—

02/26



Gott spricht:

*Siehe, ich mache
alles neu!*

Offenbarung 21,5 - Jahreslosung 2026





Mein Adventslied

Ich habe überlegt, welches Adventslied mir besonders viel bedeutet. Nach einigem Abwägen musste ich sagen:

**Mache dich auf und werde Licht,
Mache dich auf und werde Licht,
Mache dich auf und werde Licht,
denn dein Licht kommt!**

Mir gefällt, dass es so kurz und prägnant ist. Ein Lied, das letztlich nur aus zwei Zeilen besteht – und trotzdem den Kern des Advents auf den Punkt bringt.

Im Advent, im Warten auf die „Ankunft Jesu“ (das heißt ja wörtlich Advent), geht es um das Zentrum unseres Glaubens. Und das kann ganz groß, komplex und schwer sein. Oder eben ganz einfach: **„Mache dich auf und werde Licht.“**

In einer Jahreszeit, in der es dunkel und kalt ist, fasst dieses Lied so schön plastisch zusammen, worum es geht: Handle. Bleib nicht sitzen. Sei kein Stubenhocker, sondern brich auf! Jesus ist da unser Vorbild – er bleibt nicht stehen, sondern wird aktiv, zieht umher, macht sich auf.

Denn dein Licht kommt!

Ja, und Jesus ist das Licht. Das ist nicht nur ein schönes Bild, sondern eine tiefe Aussage unseres Glaubens. Wenn wir Kerzen anzünden, wenn ihr warmes Licht in der Dunkelheit flackert, dann erinnert uns das genau daran: Jesus spricht – „Ich bin das Licht der Welt.“ Und ich – in meiner doch sehr naturwissenschaftlich geprägten Sicht – finde mich in diesem Bild immer wieder wieder. Denn was ich aus Biologie, Physik und Astronomie kenne, führt mich genau zu dieser Glaubenswahrheit hin. Die Energie, die ich gerade nutze, um zu atmen, zu sprechen, zu denken – sie stammt letztlich aus der Energie des größten Lichtes, das wir kennen: der Sonne.

Sie strahlt ihre Energie auf die Erde. Pflanzen nehmen sie auf, verwandeln sie in Zucker, in Leben. Und wir – Menschen und Tiere – nehmen diese Energie auf, tragen sie weiter, bewegen uns, sprechen, handeln. Jeder Gedanke, jeder Herzschlag – gespeist aus Licht.

Und wenn Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt“, dann ist das mehr als ein poetisches Bild. Es ist eine Wirklichkeit – im Glauben und in der Schöpfung selbst. Denn Gottes Schöpfung ist so gestaltet, dass alles Leben aus Licht entsteht. Und wenn wir das nicht nur wörtlich, sondern auch menschlich verstehen, dann spricht Jesus uns zu: Ich bin die Quelle deiner Energie, deines Lebens, deines Aufbruchs.

Und wenn man das dann musikalisch betrachtet, dann finde ich es wunderschön, wie sich das in unserem Singen widerspiegelt. Dieses kleine Lied – nur zwei Textzeilen lang – beginnt tief, fast vorsichtig, holt Anlauf und steigt dann hinauf bis in die hohe Zeile, wo wir dreimal das Gleiche singen und uns Schritt für Schritt zum Höhepunkt der Melodie steigern. Und dort, ganz langsam, Wort für Wort, klingt es wie ein Ruf, wie ein Bekenntnis: **„Denn dein Licht kommt.“**

So ein schlichtes Lied im Kanon zu singen, dabei Harmonien entstehen zu lassen – einfach, weil jede und jeder eine andere Zeile singt –, hat für mich eine unglaubliche Strahlkraft. So wie unser Licht der Welt. Und auch wenn ich manche unserer Advents-„Gassenhauer“ nach Jahren kaum noch hören kann, ist dieses Lied für mich eines, das bleibt. Weil es so einfach, so klar und so wahr ist – und weil es, ganz schlicht, leuchtet.

Tobias Beck

Tobi ist 34 Jahre alt, Arzt und Mitgründer des Netzwerks jung & wild in unserer Kirchengemeinde.





MONATSSPRUCH Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und Deiner Familie gegeben hat.

5.Mose 26,11

INHALT

Klara Spangenberg	8
25 Jahre Kirchenmusik mit Erik Sirrenberg	9
Familienkirche in Hassels	12
Die Kleidertruhe Hassels	13
OKJA Benrath	14
Septemberradeln	15
Posaunenchorkonzert	16
Finde den Fehler	17
Jung und Wild	18
Besuchsdienst	22
Die Dankeskirche öffnet ihre Pforte	23
Kindergottesdienst im Advent	23
Seniorenadvent	24
Nikolaustag / Adventsmusik	25
Waltraud Kopka – ein Nachruf	26
Weihnachten und Jahreswechsel	
in Benrath und Hassels	28
Weihnachten vor der Tür	29
Krippenführung / Orgelkonzert	30
zentrum <i>plus</i> Benrath: Sonntagscafé	31
Dankeschön-Abend / Tauferinnerung	32
Passionsandachten	33
Weltgebetstag	34
Kirche Kunterbunt	35

Ständige Rubriken:

Andacht 2, Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, Familienzentrum 10/11, Kirchenmusik 19, Gottesdienstplan 20/21, Café 65+ 27, Gemeindefrühstück 33, Treffpunkt Gemeinde 36/37, Kasualien 38, Gott und die Welt 39, Kontakt 40.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionskreis im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Samuel Coppes, Markus Dernen, Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Michael Mutzbauer, Hans Niemann, Markus Ruchter.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Sabine Althausen, Tobias Beck, Ilse Dölker (Titelbild), Isabell Faßbender, Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration) Christian Gerlach, Georg Gerstenberg, Kigo-Team, Ulrich Klaass, Bernhard Klinzing, Gisa Pommerenke Lier, Sandra Ludes, Fiona Menne, Hans-Peter Postel (Lektorat), Iris Pütz, Nadine Ruchter, Konrad Salomon, Heide Sieberg, Erik Sirrenberg, Klara Spangenberg, Carmen Traut-Werner.

Kontakt: klammer@evangelisch-benrath.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Auflage: 4.350

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2026



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefts hatten leider zwei Artikel gefehlt: der Beitrag aus Hassels sowie der Artikel zum Konfirmationsunterricht. Beide hätten selbstverständlich ihren Platz finden sollen, und wir bedauern sehr, dass sie versehentlich nicht abgedruckt wurden. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis und danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserer Gemeindegemeinschaft und dafür, dass Sie unseren Gemeindebrief so aufmerksam lesen.

Mit dieser neuen Ausgabe möchten wir nun den Blick nach vorn richten: auf die Adventszeit, die besonderen Momente rund um Weihnachten und den Beginn eines neuen Jahres. Diese Wochen sind für viele eine Zeit voller Gegensätze, zwischen Hektik und Besinnlichkeit, zwischen Verpflichtungen und dem Wunsch nach Ruhe. Gerade deshalb möchten wir Sie ermutigen, bewusst innezuhalten und sich auf das zu konzentrieren, was diese Zeit im Kern bedeutet: Hoffnung, Licht und Gemeinschaft.

In unseren Gemeinden ist die Adventszeit jedes Jahr etwas Besonderes. Lichter in den Kirchen, Musik, Begegnungen und das gemeinsame Warten auf Weihnachten schaffen eine Atmosphäre, die uns verbindet, auch über alle Unterschiede hinweg. Vielleicht nehmen Sie sich einen Moment, um bei einem der

vielen Gottesdienste, Adventsfeiern oder musikalischen Veranstaltungen vorbeizuschauen. In dieser Ausgabe finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Termine und Ereignisse, die Ihnen Gelegenheit geben, Gemeinschaft zu erleben und zur Ruhe zu kommen.

Der Jahreswechsel lädt uns außerdem dazu ein, dankbar zurückzublicken auf alles, was gelungen ist, und auf die Menschen, die uns begleitet haben. Und er öffnet zugleich den Blick nach vorn: auf das, was wachsen darf, auf neue Begegnungen und auf das Vertrauen, dass Gott uns auch im kommenden Jahr tragen wird.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und friedvolle Adventszeit, Momente der Stille und des Lichts – und ein gutes, behütetes neues Jahr.

Ihr
Markus Dernen



Foto: Sabine Grothues

Bericht aus dem Presbyterium



Am 18. September 2025 besuchten zwei Personen des Kirchenkreises die Sitzung des Presbyteriums.

Sie stellten ausführlich die Computerplattform Churchdesk vor. Mit diesem Programm lassen sich die Website der Gemeinden erstellen, Artikel hierfür erstellen, Planungen bis hin zur Raumbelegung in den Gemeindezentren und vieles mehr. Der Kirchenkreis möchte dieses Programm nutzen und bittet, zur

besseren Kommunikation mit den Gemeinden dem zu folgen. Das Presbyterium schließt sich dieser Bitte an.

Die Landeskirche teilt uns mit, dass die Pfarrstelle unserer Gemeinde zum 1. Oktober 2025 wieder freigegeben worden ist. Da Michael Mutzbauer sich noch im Probendienst befindet, kann er im Moment noch nicht gewählt werden. Über das weitere Vorgehen werden Sie aber noch rechtzeitig informiert.

Jürgen Mayer

Anzeige



TIM ENGELS
RECHTSANWALT

Fritz-Erler-Str. 20
40595 Düsseldorf

Tel: 02 11-70 20 48 u. -70 63 27

Fax: 02 11-70 90 55 3

Bürozeiten

Montag - Donnerstag: 9-18 Uhr

Freitag: 9-15 Uhr



Kinder



Kostbare Geschenke



Die klugen Männer waren überglücklich, als sie Jesus fanden, und gaben ihm kostbare Geschenke. Folge den Linien, um herauszufinden, welcher Mann welches Geschenk übergab.



Melchior



Caspar



Balthasar



Weihrauch



Myrrhe



Gold

Melchior schenkte

Caspar schenkte

Balthasar schenkte



Kessel

Buntes





Klara Spangenberg

(zukünftige Konfirmandin)



Foto: Kirsten Spangenberg

Am 13. März flatterte die Einladung zur Anmeldung zur Konfirmation bei uns zu Hause ein. Direkt kontaktierte ich meine Freundin und fragte sie, ob sie die Einladung auch erhalten habe. Als sie dies mit ja beantwortete war bei uns beiden die Freude groß, diese Erfahrung gemeinsam machen zu dürfen.

Im Mai folgte dann die Anmeldung im Rahmen einer kleinen Informationsveranstaltung. Dort lernte wir auch unseren neuen Pfarrer Michael Mutzbauer sowie Samuel Coppes und Fiona Menne kennen. Auch die anderen zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sah ich zum ersten Mal.

Bei einem ersten gemeinsamen Treffen Mitte Juni lernten wir uns besser kennen. Zuerst gab es Kennenlernspiele und im Anschluss haben wir gemeinsam Pizza gemacht. Bevor wir die Pizza aßen, haben wir in der Kirche eine Runde verstecken gespielt.

Am 6. Juli wurden wir dann im Rahmen des Familiengottesdienstes der Gemeinde vorgestellt und erhielten unsere Bibel.

Nach den Sommerferien startete nun diese neue Reise mit vielen neuen Erfahrungen und Erkenntnissen. Ich freue mich sehr auf diese Zeit.

Klara Spangenberg

25 Jahre Kirchenmusik mit Erik Sirrenberg



Manchmal schaut einen Erik Sirrenberg so an, als hätte man nicht mehr alle Tassen im Schrank. Selbst beheimatet der vierfache Vater ein so buntes wie pittoreskes Ensemble an Keramik im Spind seiner Schaffenskraft. Da bleibt es natürlich nicht bei dem allerfeinsten, zart bemalten Geschirr der Orgel-Interpretationen von Bach bis Buxtehude, die der Absolvent der Dresdner Hochschule für Kirchenmusik nicht nur am Anfang und Ende des Gottesdienstes, sondern auch in eigenen Konzerten zum Erstrahlen bringt und zum Leben erweckt. Ein Labsal ist für den in Oschatz geborenen Virtuosen auch sein mit Ideen gut gefüllter Becher der Chorarbeit, die nicht nur die Singenden begeistert und auf ein neues Level hebt, sondern auch für die Hörer oft einen kleinen Überraschungsmoment bereithält. Das mit den Benrather Spatzen bemalte Tässchen der Arbeit mit den ganz Kleinen in Benrath und Hassels lässt Erik Sirrenberg selbst das Herz aufgehen. Wenn er allerlei Instrumente verteilt, um

die Liebe zur Musik in den Startblöcken des Lebens herauszukitzeln, Kindermusicals einübt, Gitarrenkurse gibt, fängt er selbst an zu strahlen. Statt die Vielzahl unterschiedlichster Trinkgefäße weiter zu dokumentieren, die er seinen Stationen zusammengetragen hat, sei lieber auf eine Besonderheit in Sirrenbergs Tassenschrank hingewiesen. Nämlich, dass sie alle randvoll gefüllt sind: Mit Leidenschaft, Humor, Initiative und Glauben. Beim Seelenklang selbst von diesem Glauben Zeugnis abzulegen, ist ebenso selbstverständlich wie Konfis mal eben nebenbei ein paar theologische Erläuterungen in der Kirchenbank mit auf den Weg zu geben oder wenn Not am Mann ist und der Küster Urlaub hat, selbst den Gottesdienst vorzubereiten – und den Blick auf sein Gegenüber mit einem schelmisch/hintersinnigen Spruch breit grinsend aufzulösen. Wir sagen von ganzem Herzen: Danke!

Bernhard M. Klinzing



Familienzentrum Benrath Treffpunkt für Familien



Foto: Iris Pütz

Bereits seit vielen Jahren sind wir zertifiziertes Familienzentrum und arbeiten mit vielen Kooperationspartnern zusammen. Unser Familienzentrum Benrath hat regelmäßig zahlreiche Veranstaltungen für Sie geplant. Diese finden Sie unter anderem in den Schaukästen, in unserem Flyer oder auf unserer Homepage <https://www.diakonie-duesseldorf.de/jugend-familie/kitas-tagespflege/ev-familienzentren/familienzentrum-benrath>.

Stöbern Sie auf den Seiten, schauen Sie, was Ihnen gefällt und kommen Sie vorbei! Wichtig ist uns, dass Sie sich vorher anmelden, da oft die Plätze begrenzt sind oder Material besorgt werden muss. Exemplarisch möchte ich Ihnen drei Veranstaltungen vorstellen:

Familienberatung

Wir freuen uns, regelmäßig die evangelische Familienberatung der Diakonie in unserem Familienzentrum zu haben. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei uns, damit wir einen Platz für Sie reservieren können. Die Beratung ist unentgeltlich und offen für alle Interessierten.

Pyjamaandacht

Am 9. Januar ist unsere Pyjamaandacht um 18.00 Uhr in der Dankeskirche.

Erleben Sie eine kindgerechte Andacht bei Kerzenschein. Gern können die Kinder im Pyjama kommen. Auch das Lieblingskuscheltier darf mit dabei sein!

Elterncafe

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet in der Zeit von 15.00 – 16.15 Uhr unser Elterncafe statt. Hier haben Sie Zeit, bei einer Tasse Kaffee/Tee zu plaudern oder Input zu verschiedenen Themen zu erhalten. Natürlich ist in dieser Zeit für Kinderbetreuung gesorgt.

Wir sind bemüht, unser Programm nach Ihren Wünschen und Bedarfen zu orientieren und weiterzuentwickeln. Hierbei freuen wir uns über Anregungen und tatkräftige Unterstützung.

Seien Sie herzlich eingeladen!

*Iris Pütz
(Leitung des Familienzentrums)*



Familienzentrum Hassels Familien stärken – Gemeinschaft leben

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Familien der Gemeinde,

Familien sind das Herz unserer Gemeinde und im Familienzentrum Hassels möchten wir Sie auf vielfältige Weise unterstützen, begleiten und miteinander vernetzen. Unser Familienzentrum versteht sich als Ort der Begegnung, Beratung und Bildung – offen für alle Familien, unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebensform.

Begegnung und Austausch

Im Alltag mit den Kindern tut es gut, sich auszutauschen – mit anderen Eltern, Familien, Großeltern oder Fachkräften. Deshalb laden wir regelmäßig zu Elterncafés, Spielgruppen und offenen Treffs ein. Hier ist Zeit für Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und kleine Pausen vom Alltag – mit Kaffee, Lachen und Verständnis füreinander.

Bildung und Unterstützung

Unser Familienzentrum bietet ein breites Spektrum an Elternabenden, Workshops und Kursen zu Themen um Erziehung, Entwicklung und Familienleben. Ob es um gesunde Ernährung, Mediennutzung, den Start in die Schule oder den Umgang mit Trotzphasen geht – wir holen Fachleute ins Haus und schaffen Raum für Fragen, Austausch und neue Impulse.

Beratung und Begleitung

Manchmal braucht es einfach ein offenes Ohr oder eine kleine Hilfestellung. In Kooperation mit verschiedenen Fachstellen bieten wir Beratungsgespräche, Vermittlung von Unterstützungsangeboten und individuelle Begleitung in besonderen Lebenslagen an. Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich und kostenfrei.

Gemeinschaft erleben

Besonders am Herzen liegt uns das Miteinander: bei Familienfesten, Aktionstagen, Vater-Kind-Angeboten, Bastelnachmittagen oder Ausflügen. Hier wird deutlich: Familie ist bunt – und jede Familie ist willkommen!

Wir laden alle Familien herzlich ein, unsere Angebote kennenzulernen und Teil unseres Netzwerkes zu werden. Denn gemeinsam gelingt Familie besser, mit gegenseitiger Unterstützung, Wertschätzung und Freude an Gemeinschaft.

Liebe Grüße
Isabell Faßbender



Familienkirche in Hassels



Die Sommerpause ist vorbei und die Familienkirche in Hassels ist neu gestartet. Das Grillen nach dem Gottesdienst am 14. September 2025 ist gut angekommen. Ein Highlight in der Familienkirche ist der monatliche Auftritt des Gospelchores der Ambassadors. Wann der Chor singt, können Sie im Gottesdienstplan in der Heftmitte nachlesen.

Jürgen Meyer

Anzeige

BAUMBACH color
Malerbetrieb

Haydnstr.46 • 40593 Düsseldorf
E-Mail • [info @ malerbaumbach.de](mailto:info@malerbaumbach.de)



Ihr Meisterbetrieb

Tel. 0211-7182492
Fax 0211-7183204
www.malerbaumbach.de



Die Kleidertruhe Hassels

Gutes tun für den Stadtteil

1. Was ist die Kleidertruhe und wofür setzt sie sich ein?

Die Kleidertruhe bietet die Möglichkeit für jedermann, sehr günstig die verschiedensten Kleidungsstücke zu erwerben. Wir führen Damen-, Herren- und Kindermode sowie Schuhe. Auch Nachtwäsche, Tischdecken und Bettwäsche haben wir im Sortiment, ebenso verschiedene Haushaltswaren wie Geschirr, Gläser und Dekoartikel. Der Zweck des Erlöses wird für 2/3 vom Presbyterium bestimmt – u. A. für die Jugendarbeit. Über 1/3 bestimmen wir drei Mitarbeiterinnen den Zweck. Z.B. bedenken wir Frauenhaus, Kindertafel, Seniorencafé, sowie Tierheim und Tiertafel.

2. Was hat Sie dazu bewegt, damit anzufangen? Was motiviert sie in Ihrem Ehrenamt?

Vor ca. 7 Jahren ergab sich die Möglichkeit, in den ehemaligen Jugendräumen der Anbetungskirche Hassels eine Sammel- und Verkaufsstelle für guterhaltene Kleidung zu eröffnen. Wir haben uns mit großer Freude und Elan an die vielfältige Arbeit gemacht. Mit dem erzielten Erlös wollten wir einfach Gutes tun. Unsere Kunden kommen sehr gerne und werden meistens in unserem guten Angebot

fündig. Bei uns kann jeder stöbern – keiner wird zum Kauf gedrängt. Einige Kunden verweilen recht lange bei uns, so ergibt sich das ein oder andere Gespräch.

3. Welche Erfahrungen machen Sie mit ihrem Angebot?

Unser Warenangebot ist völlig ausreichend und gut sortiert, die Preise sehr günstig.

4. Ihr Team ist inzwischen älter geworden und sucht Menschen, die ein Herz für diese Arbeit haben und mit einsteigen wollen. Wie kann ich mir eine Mitarbeit vorstellen? Was bedeutet das praktisch?

Unsere Öffnungszeiten ist jeden Freitag von 10.00 – 17.00 Uhr durchgehend. Es wäre schön, noch 1 – 2 Mitarbeitende zu haben, damit man den Tag besser aufteilen kann. Die Arbeit besteht aus Kleidung sortieren, aufhängen, in die Regale legen und kassieren. Ferner halten wir die Räume selbst sauber. Wir verfügen über 2 Lagerräume, die voller Kartons mit Kleidung sind und besonders zu Herbst/Winter sowie Frühjahr bewegt werden müssen.

Schauen Sie bei uns herein, vielleicht ist die Kleidertruhe etwas für Sie!

Die Fragen stellte *Samuel Coppes* an Gisa Pommerenke Lier, Sabine Althausen und Heide Sieberg.



Begegnungen, Gemeinschaft und Abenteuer Fahrten und Freizeiten mit der OKJA Benrath



Sonne und tolle Aktionen in Namibia

Wir waren viel unterwegs!

Ein besonderes Highlight war unsere Namibiareise: Nach einer langen Reise trafen wir die Jugendlichen vor Ort. Es wurde ein Musikfest veranstaltet, diskutiert, gespielt und viel gelacht. Die Begegnung war für alle eine spannende und bereichernde Erfahrung, die uns lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon jetzt auf die Rückbegegnung im Sommer 2026, wenn die Jugendlichen aus Namibia uns in Düsseldorf besuchen werden.



Viel zu entdecken auf Burg Monschau

Zurück in Deutschland ging es direkt weiter mit dem KonfiCamp. Zusammen mit der neuen Konfigruppe verbrachten wir ein Wochenende voller Austausch, Aktionen und Gemeinschaft. Bei Workshops, Andachten und abwechslungsreichem Programm gab es viele gute Gespräche und neue Verbindungen.

Und auch für unsere jüngeren Teilnehmer*innen war etwas dabei: Unsere Kinderfreizeit führte uns dieses Jahr auf die Burg Monschau – ganz unter dem Motto Ritter. Neben Ritterturnier, Quiz und Nachtwanderung blieb auch viel Raum zum Spielen, Basteln und einfach Kindsein. Es war ein tolles Erlebnis für alle kleinen Entdecker*innen.

Während wir auf viele schöne Momente zurückblicken, stecken wir schon mitten in der Jahresplanung für 2026 – mehr dazu verraten wir in der nächsten Ausgabe.

Im Namen des Teams der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Benrath grüßen Euch und Sie herzlich,

Konrad Salomon und Fiona Menne



Septemberradeln

Das Stadtradeln gehört in dieser Gemeinde schon fast zum Jahreskreisalltag. Seit 2017 fahren wir beim Städtewettbewerb mit. In diesem Jahr waren wir als Unterteam „Ev. Kirchengemeinde Benrath“ im Gesamtteam der evangelischen Gemeinden Düsseldorf dabei.

Und so ging es im September drei Wochen darum, möglichst häufig die Alltagsfahrten mit dem Rad zu bewältigen und vielleicht auch die ein oder andere Spritztour am Wochenende einzulegen. Also ging es selbst bei Wind und Regen mit dem Rad zur Schule und zur Arbeit. 22 Radler haben sich für unser Unterteam

zusammengefunden und gemeinsam sind wir 3647,4 km geradelt. Damit haben wir mehr als die Hälfte der km des gesamten Düsseldorfer evangelischen Teams gestellt.

Ausruhen wollen wir uns darauf aber nicht. Denn der Blick in die Stadt lässt vermuten, dass auch bei uns noch einiges an Potential schlummert. Weit vor uns fahren z. B. die katholischen Kolleg:innen. Die sind mit 254 Radler:innen insgesamt über 50.000 km in den drei Wochen gefahren. Respekt ... Das ist doch mal ein Ziel für nächstes Jahr.

Nadine Ruchter

Grafik: Markus Ruchter, Adobe firefly



Sie singen gerne?

Und möchten es öfter, ja regelmäßig und in guter Gesellschaft tun? Das ist einfach:

Dienstags 19.30 – 21.00 Uhr im Chor der Dankeskirche (Seiteneingang Erich-Müller-Str.)

Kein Vorsingen. Teilnahme kostenlos.

Neueinstieg ab 13. Januar 2026

Kontakt: erik.sirrenberg@ekir.de



Traditionelles Posaunenchor-Konzert



Am Samstag, 25. Oktober 2025 fand das bereits 46. Herbstkonzert unseres Ev. Posaunenchores Hassels in der Anbetungskirche statt. Die ca. 20 Bläser begeisterten die Zuhörer fast 90 Minuten lang auf hohem Niveau mit einem bunten Strauß von Werken, u.a. von Georg Friedrich Händel, Michael Jackson und Udo Jürgens. Teilweise wurden sie von Orgel und Schlagzeug begleitet. Der Beifall in der fast voll besetzten Kirche schien kein Ende nehmen zu wollen, so dass einige Zugaben folgten. Chorleiter Jörg Schröder führte mit interessanten und auch kurzweiligen Erläuterungen durch das Programm - und weckte Vorfreude auf die Fortsetzung der schönen Tradition: Das nächste Konzert findet am 31. Oktober 2026 statt, wiederum um 18 Uhr in der Anbetungskirche.

Christian Gerlach

Anzeige

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Finde den Fehler Oder wie sich Harry Potter einmal vor der Krippe im Stall niederkniete



Vielleicht erinnern Sie sich an die drei Könige Melchior, Kaspar und Balthasar? In der traditionellen Weihnachtsgeschichte kommen sie zu Jesus und verehren ihn. Suchen wir in der Bibel nach ihnen, stehen wir aber schnell vor einer Schwierigkeit: Es hat sie so nie gegeben.

Den Ursprung hat das alles im Matthäusevangelium. Dort lesen wir von den magoi, also den Magiern, die aus dem Osten kommen. Natürlich war Harry Potter niemals an der Krippe. Seine Kollegen anscheinend aber schon. Sie haben einen Stern aufgehen sehen und ihn gedeutet als Zeichen für einen neugeborenen König. Sie bringen Gold, Weihrauch und Myrrhe als Zeichen ihrer Verehrung. Wegen der drei Geschenke ist wohl auch die Idee entstanden, dass es drei waren. Es könnten aber genauso gut auch 5, 10 oder 27 gewesen sein.

Alles gut und schön. Aber ist es nicht auch ein wenig pedantisch, diese nette Tradition auseinanderzunehmen? Keine Sorge, wir werden im Krippenspiel weiter immer wieder drei Könige haben.

Genauso kann man sich über die Kinder freuen, die im Januar für gute Zwecke von Tür zu Tür ziehen.

Inhaltlich hat diese Geschichte aber durchaus eine spannende Botschaft: Da kommen Menschen aus dem Osten aus einem fremden Land. Noch dazu hören die gläubigen Ohren etwas von Magie im Namen und es fährt ihnen ein Schauer über den Rücken.

Man kann vermuten, dass hier babylonische Astronomen gemeint sind. Und während die heimischen Machthabenden den neugeborenen König beseitigen wollen, kommen gerade die „schlimmen“ Heiden und beten ihn an.

Ein wichtiger Hinweis: Man könnte diese Geschichte auch antisemitisch lesen und sollte sich davor hüten, wo doch ein jüdisches Baby Jesus im Zentrum steht.

Es stellt also die gängigen Klischees in Frage, wer dazu gehört und wer nicht. Wer etwas verstanden hat und wer nicht. Wer fromm genug ist, um dabei zu sein. Und das ist auch in unseren Tagen eine höchst relevante Frage.

Samuel Coppes



Jung & Wild – eine neue Gruppe für junge Erwachsene

In unserer Gemeinde gibt es viele Angebote für Kinder, Eltern sowie Seniorinnen und Senioren. Doch bisher fehlte ein Ort für junge Erwachsene. Mit „Jung & Wild“ hat sich das geändert.

Wir sind eine neue Gruppe für alle zwischen 25 und 40 Jahren, die Lust haben, ihren Glauben zu teilen, Musik zu machen und Gemeinschaft zu erleben. Unsere Abende sind offen gestaltet:

Wir greifen auf, was uns gerade beschäftigt, suchen dazu passende Bibelstellen, machen gemeinsam Musik, essen manchmal zusammen und lassen den Abend in ruhiger, bedächtiger Atmosphäre ausklingen.

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen ab ca. 20 Uhr – und manchmal auch spontan nach dem Gottesdienst. Momentan entwickeln wir gemeinsam, wohin die Gruppe sich bewegen soll. Wichtig ist uns, dass wir miteinander wachsen und unsere Treffen so gestalten, wie es zu uns passt. Vom 20. Bis 22. Februar fahren wir für ein gemeinsames Wochenende in die Eifel.

Alle Informationen und die Anmeldung findest du unter:
<https://jung-wild-wochenende.my.canva.site>

„Jung & Wild“ ist eine offene Gruppe, die gerne neue Gesichter willkommen heißt. Wer neugierig geworden ist, kann sich jederzeit an Samuel Coppes oder Michael Mutzbauer wenden – sie geben gerne weitere Informationen.



Musikalische Vespern

Musik ist Stenographie
der Gefühle

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespern können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Die Vespers finden an jedem 3. Samstag des Monats um 18.00 Uhr in der Dankeskirche statt.

- **20. Dezember**

Posaunenchor

„Alle Jahre wieder“ spielt unser Posaunenchor die musikalische Vesper im Dezember. Dieser Termin ist fest vergeben.

Unter der Leitung von Jörg Schröder stimmt uns der Chor mit weihnachtlicher Bläsermusik auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

- **17. Januar**

Kammerorchester der Volkshochschule Düsseldorf

Manfred Sanders leitet das Kammerorchester der Volkshochschule Düsseldorf.

Wie schon in den vergangenen Jahren findet diese Vesper, wegen der Vielzahl der Mitwirkenden, im Arndt-Saal statt.

- **21. Februar**

Irish Folk vom Feinsten

Die **Band Fragile Matt** kommt uns traditionell, gefühlvoll, fröhlich, lebendig, mit mehrstimmigen Gesang umrahmt von fetzigen irischen und schottischen Melodien.

Brigitte Heinrich



20



Familienkirche in der Anbetungskirche

Hasselsstraße 71



Dezember

So 07.12.	10.00	Familienkirche	2. Advent	 
So 14.12.	10.00	Familienkirche	3. Advent, mit Gospelchor	 
So 21.12.	10.00	Familienkirche	4. Advent, Singegottesdienst mit Posaunenchor	 
Mi 24.12.	16.00	Familienkirche, Dr. Fricke	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel	 
Do 25.12.	10.30	Mutzbauer	1. Weihnachtstag mit Musik	 
Fr 26.12.	11.00	Hilbrans	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, <u>Garath</u>	
Mi 31.12.	17.00	Mutzbauer	Familienandacht mit Kinderfeuerwerk	 

Januar

Do 01.01.	15.00	Hilbrans	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, <u>Garath</u> Neujahr	
So 11.01.	10.30	Familienkirche	Singegottesdienst	 
So 18.01.	10.30	Familienkirche	mit Gospelchor	 
So 25.01.	10.30	Familienkirche	Bibliolog	 

Februar

So 01.02.	10.30	Familienkirche	mit Agapemahl	 
So 15.02.	10.30	Familienkirche	Singegottesdienst	 
So 22.02.	10.30	Familienkirche	mit Gospelchor	 
So 01.03.	10.30	Familienkirche	Bibliolog	 



mit Abendmahl

Fam.= Familiengottesdienst



mit Taufgelegenheit



musikalischer Gottesdienst



Gemeindefrühstück (um 9.30 Uhr)



Kindergottesdienst



Gottesdienste in der Dankeskirche

Weststraße 26

21



Dezember

Sa 06.12.	15.00	Mutzbauer	Taufgottesdienst	
So 07.12.	11.00	Mutzbauer	2. Advent mit Kitas	Fam.
So 14.12.	11.00	Coppes, Klinzing, Klesper	3. Advent als Podcast-Gottesdienst, Kindergottesdienst	
Sa 20.12.	18.00	Coppes	Musikalische Vesper: Posaunenchor unter der Leitung von Jörg Schröder	
So 21.12.	11.00	Klinzing	4. Advent, Kindergottesdienst	
Mi 24.12.	16.00	Coppes	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel	
	18.00	Mutzbauer	Christvesper mit Musik	
	23.00	Coppes	Christmette	
Fr 26.12.	11.00	Hilbrans	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, <u>Garath</u>	
So 28.12.	11.00	Coppes		
Mi 31.12.	18.00	Mutzbauer	Altjahresabend	
	22.00	Sirrenberg	Orgelkonzert	

Januar

Do 01.01.	15.00	Hilbrans	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. <u>Garath</u> Neujahr	
So 04.01.	11.00	Mutzbauer, Klinzing	Im Anschluss: Neujahrsempfang	
Fr 09.01.	18.00	Mutzbauer	Kita Pyjamaandacht mit Kuscheltiersegnung	Fam.
So 11.01.	11.00	Nieland-Schuller	Kindergottesdienst	
Sa 17.01.	18.00	Mutzbauer	Musikalische Vesper: Kammerorchester der Volkshochschule Düsseldorf unter der Leitung von Manfred Sanders	
So 18.01.	11.00	Mutzbauer, Klinzing, Klesper	Podcast-Gottesdienst	
So 25.01.	11.00	Tenbrink		

Februar

So 01.02.	11.00	Klinzing	Kindergottesdienst	
So 08.02.	11.00	Mutzbauer, Coppes	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufkerzen	
So 15.02.	11.00	Team	Podcast-Gottesdienst	
Sa 21.02.	18.00	Coppes	Musikalische Vesper: Band Fragile Matt Irish Folk vom Feinsten	
So 22.02.	11.00	Mutzbauer		
So 01.03.	11.00	Klinzing		



Besuchsdienst

In den letzten Jahren hat sich ein tolles Team aus Ehrenamtlichen mit uns Hauptamtlichen für den Besuchsdienst gebildet. Ich bin jedes Mal beeindruckt, mit wieviel Herz und Liebe die einzelnen Mitglieder sich auf den Weg machen. Wir besuchen alle über 80-Jährigen der Gemeinde am Geburtstag oder in den Tagen danach. Und die Feststellung bei den gemeinsamen Planungstreffen ist: Wenn ich Zeit und Energie in diesen Dienst hineingebe, es kommt doch immer wieder auch Segen zu mir zurück.

Zwei Erfahrungsberichte:

„Ich stelle bei meinen Besuchen immer wieder fest, sofern man die Geburtstagskinder antrifft, dass die Freude über den Besuch in den Gesichtern ganz groß

anzusehen ist. Und wenn man sich dann noch ein bisschen Zeit genommen hat, für ein Gespräch und zuhören kann, ist das für viele ein ganz großes Geschenk.“

Ulrich Klaass

„Als Geburtstags-Gratulantin der Gemeinde unterwegs zu sein, ist immer wieder eine Bereicherung für mich. Oft ergeben sich dabei berührende und interessante Gespräche über Gott und die Welt. Manchmal sind diese heiter und froh, manchmal ernst oder nachdenklich. Da ist Kirche ganz nah am Menschen. Jedes Leben ist anders und zeigt viele verschiedene Facetten. Es ist aber immer ein Geschenk – von Gott.“

Margarete Zylka-Häfele

Wollen Sie auch gern Teil des Teams werden? Wir würden uns freuen! Dann kann dieser wichtige Dienst auch in Zukunft weiter bestehen. Wie viele Besuche man übernimmt, entscheidet man selbst. Wer mitmachen will, wird gerne von uns oder auch über Fortbildungen der Landeskirche geschult.

Falls sie selbst einmal besucht werden:

Wir kommen ohne Anmeldung, wundern Sie sich also nicht, wenn jemand vor der Tür steht. Selbstverständlich nehmen wir es Ihnen nicht übel, wenn sie die klingelnde Person nicht kennen und wir die Grüße nur einwerfen – es ist wichtig, auch bei uns niemandem Fremden einfach die Tür zu öffnen!

Samuel Coppes



Die Dankeskirche öffnet ihre Pforte

Das Projekt „Offene Dankeskirche“ startet am Samstag, dem 29. November, um 10.00 Uhr. Besucher können bis 12.00 Uhr die Kirche anschauen und einen Raum der Stille nutzen. Es besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Bei der Premiere erhalten wir Unterstützung vom Evie-Mobil und der Pop-up Seelsorge der evangelischen Kirche Düsseldorf.

Die Dankeskirche öffnet nach diesem ersten Mal immer samstags von 10.00 – 12.00 Uhr. Gerne können Sie uns bei diesem Projekt unterstützen, bitte wenden Sie sich an Ulli Klaass, Carmen Traut-Werner oder einen der Pfarrer.

Ulrich Klaass

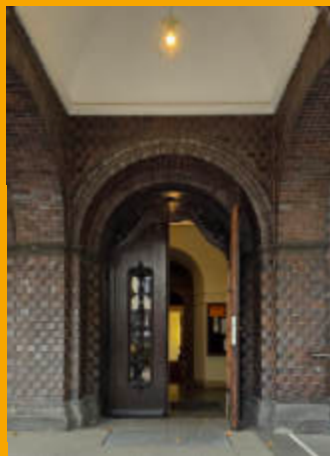


Foto: Markus Dernen

Kindergottesdienst im Advent: Dem Licht entgegen



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Der Advent ist auch im Kindergottesdienst eine besondere Zeit. Draußen wird es dunkel und wir warten gemeinsam auf Weihnachten. Wir wollen wir mit Euch dreimal Kindergottesdienst feiern: Am ersten, dritten und vierten Advent (am zweiten Advent treffen wir uns bestimmt im Familiengottesdienst).

Dieses Jahr hören wir Geschichten vom Licht. Licht, das uns in dunklen Zeiten Hoffnung bringt, Licht, das Gemeinschaften zusammenbringt und Licht, das Freude spenden kann. Wir wollen gemeinsam basteln, singen und spüren, dass der Advent eine besondere und besinnliche Zeit ist und uns auf Weihnachten gemeinsam vorbereiten.

Seid Ihr dabei?

Dann kommt einfach an den Advents-sonntagen um 11.00 Uhr in die Dankeskirche. Wir (Thomas, David und Nadine) freuen uns schon auf Euch.

Die Termine für den Kindergottesdienst von Dezember bis Februar sind:

14. und 21. Dezember

11. Januar und 1. Februar

Nadine Ruchter

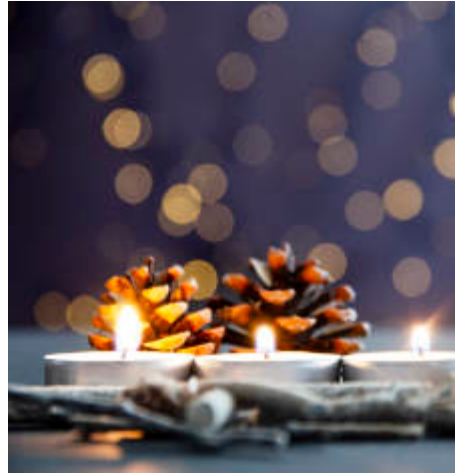


Seniorenadvent

Unsere Seniorenadventsfeier wollen wir auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath feiern.

Am Mittwoch, den 3. Dezember um 15.00 Uhr wird die Tafel im Arndtsaal wieder festlich gedeckt sein und neben einer Andacht, dem Singen adventlicher Lieder, Kaffee und Kuchen, gibt es Unterhaltendes und ein kleines Geschenk für alle, die mit uns feiern.

Brigitte Heinrich



N. Schwarz©GemeindebriefDruckerei.de

Weihnachtsfeier für die Hasseler Senioren

Auch in diesem Jahr findet im Gemeindegottesaal der Anbetungskirche eine Weihnachtsfeier für die Hasseler Senioren statt.

Die Feier beginnt am Donnerstag, den 4. Dezember um, 15.00 Uhr. Es werden aber noch alle Senioren per Brief eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich erscheinen würden.

Jürgen Mayer



N. Schwarz©GemeindebriefDruckerei.de



Nikolaustag mit Plätzchenbacken und Nikolausliedern

Samstag, 6. Dezember, 10.00 – 12.00 Uhr im Arndtsaal

Foto: S. Bartels, pixabay



Lasst uns froh und munter sein und uns am Plätzchenbacken freuen. Was im letzten Jahr mit dem Weckmannbacken begann, geht dieses Jahr zum Nikolaustag weiter: Wir backen wie die Weltmeister; für uns, aber auch für den Familiengottesdienst am 7. Dezember. Und wir singen die schönsten Nikolauslieder. Gemeinsam backen macht Spaß, gemeinsam singen macht Spaß. Bitte bringen Sie Teige und Ausstechformen mit.

Erik Sirrenberg

Adventsmusik mit der Kantorei Dankeskirche Benrath

Sonntag, 14. Dezember 16.00 Uhr

Foto: pixabay



Unser Kirchenchor gestaltet einen besinnlichen Nachmittag mit Advents- und Weihnachtsliedern, zum Zuhören, zum Mitsingen und Einstimmen. Nehmen Sie sich die Zeit für alte Melodien in neuem Gewand, für eine Atempause im Advent.

Erik Sirrenberg



Waltraud Kopka – ein Nachruf

Am 1. Januar 1975 trat sie ihre Stelle in unserem Gemeindeamt an, zuständig für die Buchhaltung und das Personalwesen (damals natürlich alles handschriftlich). Schnell zeigte sich ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit. – und dass sie hinter den Zahlen den Menschen sah. Man spürte und sah bald, dass sie das „Mit“ in Mitarbeit wörtlich nahm. Sie engagierte sich im Gemeindeleben, beteiligte sich und steuerte mit ihren Gaben zur Belebung bei.

Etliche erinnern sich noch an die humorvollen Sketche, mit denen sie viele Gemeinde- und Kindergartenfeste bereicherte.

Sie wirkte in der Mitarbeitervertretung mit, später auch als Presbyterin. Wenn es mal zu Spannungen kam, war sie eine

hilfreiche Brückenbauerin zur Versöhnung. Wer sie näher kannte, wusste, dass dies alles aus einem tief wurzelnden Glauben kam.

An dieses besondere, freundliche und aufmerksames Mit-leben und Mit-denken werden sich viele Gemeindeglieder dankbar erinnern und dies hörte nicht nach Ihrer Pensionierung im Juli 1995. auf. Wann immer sie konnte, waren sie – und ihr Ehemann – „wie gewohnt“ mit Rat und Tat dabei.

Am 22. August 2025 ist sie im Alter von 89 Jahren gestorben, knapp ein Jahr nach ihrem Mann, mit dem sie über 60 Jahre verheiratet war. Die Trauerfeier stand zu Recht unter dem Dreiklange von Glaube – Liebe – Hoffnung.

Georg Gerstenberg



Café 65+

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen sich (vornehmlich ältere) nette Menschen von 15.00 – 16.00 Uhr im Arndtsaal zum Café 65+, zu dem alle willkommen sind.

Für nur 2 € oder einem Geburtstagsgutschein gibt es nach einer kurzen Andacht Kaffee, Kuchen und nette Gespräche an den gedeckten Tisch-

gruppen; zum Schluss dann noch besinnliche oder lustige Geschichten und der Segen Gottes.

Die nächsten Termine sind am

**17. Dezember,
7. Januar, 21. Januar,
4. Februar, 18. Februar**

Brigitte Heinrich

Anzeige

Mehr als **20 Jahre in Hassels!**

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

**Sanitär
Heizung
Klima**

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 · 40599 Düsseldorf · www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 · Fax (0211) 748 02 48 · email: info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Weihnachten in Benrath und Hassels

Dieses Jahr freuen wir uns auf ein vielfältiges Gemeindeleben rund um Weihnachten und den Jahreswechsel. An Heiligabend und am ersten Weihnachtstag erwarten uns tolle Gottesdienste in beiden Stadtteilen, die von viel Engagement und Herzblut getragen werden. Wir haben lange gebastelt, um Weihnachten 2025 besonders schön zu feiern.

So gibt es an Heiligabend wieder in beiden Stadtteilen je ein Krippenspiel mit vielen Kindern um 16.00 Uhr. Um 18.00 Uhr feiern wir eine festliche Christvesper in der Dankeskirche, bevor es um 23.00 Uhr stimmungsvoll und nachdenk-

lich in die Heilige Nacht geht. Den ersten Weihnachtstag feiern wir mit Abendmahl festlich in der Anbetungskirche um 10.30 Uhr.

Am zweiten Weihnachtstag und in den Tagen danach gibt es mehrere Möglichkeiten, um Weihnachten zu feiern. Zu klassischen Gottesdiensten laden wir in unsere Nachbargemeinden und zum Gottesdienst am 28. Dezember ein. Wer hingegen im kleinen Kreis mit Familie und Nachbarn einen besonderen Weihnachtsmoment erleben möchte, sollte sich den Artikel „Weihnachten vor der Tür“ genauer anschauen.

Michael Mutzbauer

Jahreswechsel in Benrath und Hassels

Auch am Altjahresabend probieren wir eine neue Mischung aus: Um 17.00 Uhr sind alle Familien in die Anbetungskirche eingeladen. Dort feiern wir eine Familien-Sylvesterandacht und im Anschluss gibt es für die Kleinen ein gemeinsames Kinderfeuerwerk. Um 18.00 Uhr verabschieden wir das Vergangene beim Abendmahlsgottesdienst zum Altjahresabend. Und um 22.00 Uhr beglückt unser

Kirchenmusiker Erik Sirrenberg uns mit einem Orgelkonzert.

Nach den ruhigen ersten Tagen im Jahr 2026 feiern wir dann als Gemeinde den gemeinsamen Neujahrsempfang am 4. Januar in der Dankeskirche. Es gibt persönlichen Segen für jede:n Einzelne:n und wir stoßen im Anschluss auf das neue Jahr an.

Michael Mutzbauer



Weihnachten vor der Tür

15 Minuten Licht und Gemeinschaft

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Manchmal braucht es gar nicht viel, um Weihnachten wirklich zu spüren – ein Lied, eine Kerze, ein paar liebe Menschen. „Weihnachten vor der Tür“ lädt in diesem Jahr dazu ein, das Fest ganz einfach und zugleich besonders zu feiern: draußen, direkt vor der eigenen Haustür, gemeinsam mit Familie, Freund:innen oder Nachbar:innen.

Das Format ist kurz und herzlich: **15 Minuten Zeit**, zwei vertraute Weihnachtslieder, eine kleine Geschichte, Punsch oder Glühwein und Kerzenlicht. Mehr braucht es nicht, um ein Stück Weihnachtsfreude zu teilen – mitten in der Nachbarschaft, ganz ohne großen Aufwand.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bis zum 15. Dezember über den QR-

Code, im Gemeindebüro, bei Pfarrer Michael Mutzbauer oder Pastor Samuel Coppes.

Dort gibt es ein fertig gepacktes **Weihnachtspaket** mit allem, was man braucht: Kerzen, Liedblätter, eine kleine Geschichte, Einladungen zum Einwerfen in der Nachbarschaft und alle nötigen Informationen.

Gefeiert werden kann **am 26. Dezember oder zwischen den Jahren** – je nach Lust, Zeit und Wetter. Ob im Hof, vor dem Haus oder im Garten: „Weihnachten vor der Tür“ bringt Licht und Gemeinschaft dorthin, wo wir leben. Und wer weiß – vielleicht entsteht daraus eine neue kleine Tradition, die noch lange nachklingt.

Michael Mutzbauer



Krippenführung im Advent und in der Weihnachtszeit

Kati Gerstenberg bietet samstags, am 20. Dezember und am 3. Januar jeweils um 12.00 Uhr eine Krippenführung in der Dankeskirche an.

Die Veranstaltung dauert ca. 15 Minuten.

Ulrich Klaass



Orgelkonzert mit Erik Sirrenberg

31. Dezember, 22.00 Uhr

Orgelwerke unter Anderem von Johann Sebastian Bach, mit der weltberühmten Toccata in d-moll, Robert Schumann, eine BACH-Fuge, der E-Dur Choral von Cesar Franck.

Erik Sirrenberg



Foto: Florian Specht



Sonntagscafé

Herzlich willkommen zu unserem neuen Sonntagscafé!



Foto: Diakonie Düsseldorf

Genießen Sie einen entspannten Nachmittag bei Kaffee, Tee und Kuchen in angenehmer Gesellschaft. Schauen Sie vorbei, kommen Sie ins Gespräch und verbringen Sie schöne Stunden in netter Runde. Wir freuen uns auf Sie!

**Termine: 18. Januar
22. Februar
15. März
19. April**

Jeweils 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.
Kosten: 3 Euro.

Anmeldung erforderlich
bis Freitag der Vorwoche.

Kontakt und Information:

Diakonie Düsseldorf
„zentrum *plus*“ Benrath
Calvinstraße 14, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211 / 996 39 31

zentrum-plus.benrath@diakonie-duesseldorf.de

Sandra Ludes



Dankeschön-Abend am 23. Januar

Am 23. Januar um 18.00 Uhr ist der Arndtsaal wieder für die „Fleißigsten“ unter uns reserviert, die mit ihrem freiwilligen Dienst dafür sorgen, dass „ein Schiff das sich Gemeinde nennt“ auf Kurs bleibt. Er hat Tradition, dieser „Dankeschön-Abend“ zu Beginn des neuen Jahres und wir alle freuen uns darauf.

Auch in diesem Jahr ist wieder ein gemütlicher Abend geplant. Kommen und genießen Sie ein paar frohe Stunden unter Gleichgesinnten bei gutem Essen, Trinken und guter Unterhaltung.

Wie immer, wird Ihnen noch eine persönliche Einladung zugehen.

Brigitte Heinrich

Tauferinnerung



Foto: Robert Allmann, pixabay

Die Taufe ist ein tolles Fest – doch wenn man als Baby getauft wurde, hat man selbst leider wenig davon mitbekommen. Gut, dass auch schon die ganz Kleinen das Ja von Gott ganz deutlich mit auf den Weg bekommen. Gut, dass sie wissen können: Ich bin geborgen in seiner Liebe. Ich gehöre zu einer großen Gemeinschaft von Menschen, die mit mir daran glauben.

Doch selbst, wenn ich mich an die eigene Taufe erinnern kann – es tut gut, immer wieder daran zurückzudenken und mich

damit an die mütterlichen Arme Gottes zu erinnern, die mich in meinem Glauben halten.

Das feiern wir im Tauferinnerungsgottesdienst am 8. Februar um 11.00 Uhr in einem Familiengottesdienst. Alle sind eingeladen, auch Familien und Pat*innen dürfen gerne dabei sein. Gerne mit den eigenen Taufkerzen, für alle die keine dabeihaben, liegen kleine Kerzen bereit. Im Anschluss gib es ein gemeinsames Essen im Gemeindesaal.

Samuel Coppes



Gemeindefrühstück

Sonntag, 8. Februar um 9.30 Uhr im Arndtsaal

An diesem Sonntag haben Sie endlich wieder Gelegenheit, sich mit einem gemütlichen Frühstück verwöhnen zu lassen. Kommen und genießen Sie in froher Runde das reichhaltige Angebot von Brot, Brötchen, Wurst, Käse, Eier, Marmeladen, Tee, Kaffee und Kuchen. Das Frühstücksteam hat alles für Sie vorbereitet und freut sich auf Sie.

An den folgenden Sonntagen ist im nächsten Jahr der Arndtsaal für das Gemeindefrühstück reserviert:

22. Februar (Sonntag vor Karneval)

10. Mai (Sonntag vor Himmelfahrt)

6. September (Sonntag nach den Sommerferien)

15. November (Sonntag vor Buß- und Bettag)

Brigitte Heinrich

Passionsandachten



(N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de)

In der Passionszeit wollen wir wieder wöchentlich, mittwochs, um 19.00 Uhr in der Tageskapelle der Dankeskirche, beginnend am Aschermittwoch des Leidensweges Jesu Christi gedenken. Wer Lust hat, Ideen einzubringen und die Andachten mitzugestalten, melde sich bitte unter bmklinzing@aol.com. Aber Sie können auch einfach so kommen.

Bernhard M. Klinzing



Am **Freitag, den 6. März**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Unter dem Motto „**Kommt! Bringt eure Last.**“ haben Frauen aus Nigeria in diesem Jahr die Gottesdienstordnung zusammengestellt.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomerender Film- und Musikindustrie.

Das Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube.

Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Allein in Deutschland werden hunderttausende die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

In **Benrath** findet der ökumenische Gottesdienst hierzu **am Freitag den 6. März um 17.00 Uhr in der Dankeskirche** statt. Anschließend treffen sich die Teilnehmer zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein im Arndtsaal.

In **Hassels** findet der ökumenische Gottesdienst hierzu **am Freitag den 6. März in der Anbetungskirche** statt. Die Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird durch Aushang bekannt gegeben.

Brigitte Heinrich / Quelle: Weltgebetstagskomitee



Frech und wild Gott feiern

Für Kinder und ihre Bezugspersonen wollen wir 2026 ein spannendes Projekt angehen: Eine „Kirche Kunterbunt“ in unserer Gemeinde. Essen, lachen, kreativ sein und erleben, dass der Glaube den Alltag von Familien verändern kann. Das wollen wir fernab von Stadtteil- und Konfessionsgrenzen erleben. Dazu gibt es zwei **Inspirationsabende** am **25. Februar in der Anbetungskirche** und am **4. März im Arndt-Saal** der Dankeskirche, jeweils um 18.30 Uhr.

Wer Lust hat, „Kirche Kunterbunt“ kennen zulernen und vielleicht mitzuarbeiten: Meldet euch an unter folgendem QR-Code:

Michael Mutzbauer



Karnevalsparty - zentrum plus

Am Freitag, den 13.02.2026 steigt die Karnevalsparty des „zentrum plus“ Benrath in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Benrath mit Livemusik, Kaffee und Gebäck sowie buntem Programm. Helau!

Eintritt: 9 Euro (Düsselpass 5 Euro), Getränke extra

Kartenvorverkauf vom 12.01. bis 02.02., weitere Informationen folgen.

Zeit: 15.11 Uhr bis 18.11 Uhr

Ort: Arndt-Saal der Dankeskirche, Erich-Müller-Str. 26

Sandra Ludes

Diakonie Düsseldorf

Leitung „zentrum plus“ Benrath



Treffpunkt



Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offener Treff (6 – 16 J.)	Di. 15.00 – 18.00 Mi. 15.00 – 21.00 Do. 15.00 – 18.00 Letzter Samstag im Monat 15.00 – 18.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Salomon 0177 / 7590545
Hauskreis	So. 17.30		S. Amedahevi 0157/36444839

Kinder und Eltern



Kindergottesdienst	So. 10.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	M. Buchloh 02173 / 64512
Kindergottesdienst	1. So. 11.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	N. Ruchter kigo.duesseldorf- benrath@ekir.de

Musikfreunde



Kirchenchor	Di. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	E. Sirrenberg erik.sirrenberg @ekir.de
Seelenklang	2. + 4. Mi. 19.30 – 20.30	Kapelle der Dankeskirche	K. Klaass 27 40 32 33
Posaunenchor	Di + Fr. 18.00 – 20.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di + Fr. 17.30 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	Nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97
Benrather Spatzen Kinderchor für 1. – 3. Klasse	Di 16.00 Uhr, außer in den Schulferien	Gemeindezentrum Dankeskirche	E. Sirrenberg erik.sirrenberg @ekir.de
Flötenkreis	Nach Verein- barung	Gemeindezentrum Dankeskirche	E. Sirrenberg erik.sirrenberg @ekir.de
Gitarrenkurs	Mi. 18.00 – 19.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	E. Sirrenberg erik.sirrenberg @ekir.de



Gemeinde



Frauen und Männer



Projekt Offene Dankeskirche	ab dem 1. Advent samstags 10.00 – 12.00	Dankeskirche	Ulrich Klaass Tel. 274 032 33
Café Atempause	1. + 3. Fr. 15.00 – 17.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Café 65+	1. + 3. Mi. 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	M. Mutzbauer 0171-6594240
Kleidertruhe	Fr. 10.00 – 17.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	H. Sieberg 0157 / 80361560
Eisenbahner-Kreis	2. + 4. Di. 18.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	G. Gerstenberg 770 54 82
Friedensgebet	Mo. 18.00	Anbetungskirche	Jürgen Mayer 748 86 93
Predigtvorglühen	09.12, 16.12, 23.12, 13.01 20: 00	Online-Termine Bitte melden bei M. Mutzbauer	M. Mutzbauer 0171-6594240

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung
WKT Benrather Bestattungshaus GmbH
Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und
 seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und
 Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
 Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
 Henkelstraße 265

Tag und Nacht
 (0211) 711 88 89



Kasualien

**Getauft wurden:**

Theo David Wendler
Enna Mathilde Conrads
Jonas Femmer
Laura Femmer
Luca Femmer
Lily Kaltwaßer
Kuno Neudorf
Charlotte Adom Owusu-Sekyere
Elikem Owusu-Sekyere
Mila Pohlmann
Samuel
Ben Titus Scharrenberg
Oskar Schulze Osthoff
Maximilian Zinke
Milena Zinke

Getraut wurden:

Kim und Jonas Franke-Kötterheinrich

Bestattet wurden:

Rosemarie Godau, 81 Jahre
Karl-Heinz Kiy, 87 Jahre
Sabine Königs, 65 Jahre
Christa Rudolph, 93 Jahre
Werner Völkel, 87 Jahre
Eckhard Krassen, 88 Jahre
Waltraud Kopka, 89 Jahre
Burkhard Palmer, 59 Jahre
Eberhard Rohse, 91 Jahre
Erwin Scharf, 94 Jahre
Lilli Schneider, 93 Jahre
Liselotte Fikentscher, 89 Jahre
Gerhard Sommerfeld, 84 Jahre
Helga Zengerling, 90 Jahre
Heinz-Jürgen Schütz, 72 Jahre



Gott und die Welt:

Widersprüchlich

Die Klammer, die Sie gerade durchgeblättert, -gestöbert, und -gelesen haben, spannt den Bogen zwischen Advents- und Passionszeit. Aber geht das überhaupt zusammen? Antoine de Saint-Exupéry erzählt uns in seiner Geschichte von „Kleinen Prinzen“ auf seiner Welt-raumfahrt von dessen Begegnung mit dem Laternenanzünder. Dieser hat die Aufgabe, die Laterne abends ein- und morgens auszuschalten. Leider beschleunigt der Planet seine Rotation, so dass er inzwischen jede Minute ein- und ausschalten muss, um seinen Auftrag „la consigne“ zu erfüllen. Er ist getrieben, rastlos. Eigentlich ein Spiegelbild unserer Welt, in der sich, obwohl uns vielerlei technische Geräte Arbeit abnehmen und Zeit schenken, das Leben immer mehr beschleunigt. Entschleunigung täte gut. Auch dafür sind Advents- und Passionszeit gedacht. Das Leben einmal zu unterbrechen, inne zu halten. Was ist Wahrheit? Was ist schöner Schein? Das Nebeneinander von Licht und Dunkelheit spiegelt sich auch in der Bibel. Das heimelige Bild von der Krippe und der glücklichen Familie wird flankiert von Herbergssuche, Flucht, herodianischem Größenwahn und Kindesmord. Bibel übergießt und erstickt nicht alles mit der Liebes- und Harmoniesoße. Sie verschweigt nicht die Brüche und Ängste des wahren Lebens. Jochen Klepper dichtete einst in seinem Weihnachtsskyrie: „Du Kind, zu dieser heiligen Zeit gedenken wir auch an dein Leid,

dass wir auf dich gebracht“. Auf ostkirchlichen Ikonen wird das Jesus-Kind häufig in eine Krippe gelegt, die einem Sarg gleicht. Auf dem Isenheimer Altar trägt es nach der Geburt schon dieselben Windeln wie der Gekreuzigte. Die Menschwerdung Gottes ist eine Absage an alle Glorifizierung, die Jesus selbst immer ablehnte. Seine Wunden sind die Beglaubigungsurkunden, dass er es ernst meint mit dem „ich bin bei euch alle Tage“. Die Krippe genauso. In den Gottesdiensten hängt in der Advents- und Passionszeit das gleiche violette Antependium als Einladung, einmal zur Ruhe zu kommen, die eigene Laterne in Familie, Beruf und Social Media nicht in Dauerbetriebsamkeit aus- und einknippen zu müssen. In früheren Jahrhunderten betrachteten die Christen auch den Advent als stille Zeit, als Bußzeit. Das ist heute, in der Geschäftigkeit unseres Alltags, kaum mehr zu bemerken. Ob das gut oder schlecht ist, mag jeder für sich selbst entscheiden. Diese Wochen sind aber in jedem Fall ein Geschenk und Chance, von all den Widersprüchlichkeiten unserer Lebensvollzüge wenigstens für ein paar Wochen Abstand zu gewinnen.

*Bernhard M.
Klinzing*



Für Sie da!

www.evangelisch-benrath.de

Gemeindebrief:

klammer@evangelisch-benrath.de



Pfarrer Michael Mutzbauer

☎ 0211-924 162 01

☎ 0171 / 659 4240

michael.mutzbauer@ekir.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

sascha.zander@evangelisch-benrath.de

Leiterin KiTa Calvinstraße:

Iris Pütz

Calvinstraße 1 und 14

☎ 71 67 80

Jugendarbeit:

Konrad Salomon & Fiona Menne

☎ 0177 / 759 05 45

evangelische-jugendarbeit-benrath@evdus.de

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di., Mi. und Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und Do.: 16.00 – 18.00 Uhr

An der Dankeskirche 1, 40597 Düsseldorf

☎ 718 24 00, E-mail: gemeindebuero@evangelisch-benrath.de

Konto: IBAN: DE98 3005 0110 1006 1170 79, BIC: DUSSEDDXXX

Diakon Samuel Coppes

☎ 0157 / 549 453 46

Signal-ID: scoppes.11

samuel.coppes@ekir.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kirchenmusiker Erik Sirrenberg

☎ 01523 / 360 75 00

erik.sirrenberg@ekir.de

Leiterin KiTa Hasselsstraße:

Isabell Faßbender

Hasselsstraße 69a

☎ 74 55 01